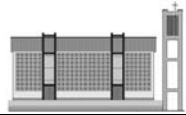


CANALE TRINITATIS

**Informationsblatt für die katholische
Propsteigemeinde St. Trinitatis**

12. Jahrgang; Nr. 5; 16.10. – 03.12.2006



Unser tägliches Brot

Brot ist unsere tägliche Nahrung. Ehe die Kartoffel zu uns kam, war Brot die Hauptnahrung. Bekannt sind Schwarz-, Misch- und Weißbrot und Brot mit vielen Zusätzen wie: Kümmel, Sonnenblumenkerne usw.

In unserem Land werden über 200 Brotsorten, Klein- und Feingebäcke hergestellt. Das war nicht immer so. Die Geschichte des Brotes ist eng verknüpft mit der Geschichte des Menschen. Vor Jahrtausenden haben sich unsere Vorfahren von der Jagd und vom Sammeln von Früchten, Kräutern und Wurzeln ernährt. Erst als man lernte, Samen auszusäen, um Körner zu ernten, entstand der Getreideanbau. Die ältesten Getreidepflanzen sind Gerste, Weizen und Hirse. Zwischen 6000 und 3000 vor Christus baute man diese Getreidearten als Kulturformen im Orient, Ägypten und China an. Brot kannte man in der frühen Geschichte des Getreideanbaus noch nicht. Brei war das wichtigste Nahrungsmittel. Die Körner wurden gequetscht oder zwischen Steinen zermahlen und mit Wasser angerührt. Durch Trocknen oder Backen in heißer Asche wurde der Brei haltbar gemacht.

So entstand das erste Gebäck, der Fladen. Die Ägypter entdeckten den Sauerteig und erfanden den Lehmbackofen. Damit schufen sie die Voraussetzung für unsere heutige Brotherstellung.

In den Religionen des Altertums kannte man Opferbrote und vielfältige Formen der Gebildebrote. Brot hatte profane und sakrale Bedeutung. Es war Grundnahrungsmittel und wurde den Göttern als Opfer dargebracht. Zur Zeit Jesu gab es in Jerusalem eine eigene Bäckerstraße. Die Römer benutzten es als Mittel der Politik. „Brot und Spiele“ hieß die Devise. In Mitteleuropa lernten wahrscheinlich die Goten den Sauerteig von den Griechen, die Franken von den Römern kennen.

Zu Beginn des Mittelalters haben sich vor allem die Klöster und die Bäckereien verdient gemacht. Über Jahrhunderte buk man auf dem Lande das Brot in eigenen oder im Gemeindebackofen. Das flache, runde Brot war üblich. Mit der Entwicklung der Städte entstanden die gewerblichen Bäckereien.

Brot ist nicht nur Nahrungsmittel. Dieses Wort hat Symbolkraft, es steht für Leben. Wir können es nicht ernten. Es ist das Ergebnis mühevoller Arbeit. Zur Gabenbereitung in der Hl. Messe betet der Priester: „Gepriesen bist du, Herr unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit...“

Brot hat auch für uns wie schon für die Völker des Altertums profane und sakrale Bedeutung. Wir beten: „Unser tägliches Brot gib uns heute...“ und empfangen den Leib Christi, in der Gestalt des Brotes.

Im Alltag aber bleibt es das tägliche Brot.

Der Lehmbackofen der alten Ägypter wurde zum Automaten entwickelt. Aber am Ende des Backprozesses steht wie vor 6000 Jahren das Brot und es bleibt unsere tägliche Nahrung.

Anna-Maria Wirth

Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Samstag	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	9.30 Uhr	Familienmesse
Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	17.00 Uhr	Hl. Messe (Nikolaikirche) außer am 3.12., dafür 17.15 Uhr in der Propstei
Montag - Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe, dienstags Kommunion unter beiden Gestalten
Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	8.00 Uhr	Laudes
Samstag	16.00- 17.45 Uhr	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7 (am Rosental), den sonntäglichen 17.00 Uhr-Gottesdienst in der Nikolaikirche, Nikolaikirchhof (Innenstadt)

Do., 19. und 26.10. jeweils 17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Mi., 01.11., 9.00 und 18.00 Uhr, Hl. Messen zum Hochfest Allerheiligen

Do., 02.11., 18.00 Uhr, Hl. Messe zum Gedächtnis Allerseelen

So., 05.11., 14.00 Uhr, Gräbersegnung auf dem Südfriedhof

Die Zeiten auf anderen Friedhöfen entnehmen Sie bitte dem Aushang.

An den Adventssonntagen ist keine 17.00 Uhr-Messe in der Nikolaikirche, dafür 17.15 Uhr in der Propsteikirche.

Gemeindeveranstaltungen

◆ Pfarrgemeinderat

Di., 07.11., 20.00 Uhr

◆ Gemeindetreff

So., 05.11., nach der 9.30 Uhr-
Messe mit der Bahnhofsmision

◆ Jugend

Montags 19.00 Uhr, Jugendabend
So., 26.11., 12.00 Uhr, St. Georg,
Leipzig-Gohlis, Christkönigstag der
Dekanatsjugend



**Gemeindeabend zu
„Gemeinde im Aufbruch“**

Mi., 29.11., 19.30 Uhr
Näheres im Artikel.



Lektoren und Kommunionshelfer

Sa., 04.11., 9.00 – 13.00 Uhr Einkehrtag in St. Bonifatius, Leipzig



Schriftkreis

Mi., 15.11., 19.00 Uhr



Kinderkatechesekreis

Mo., 06.11., 20.00 Uhr, Interessierte sind herzlich willkommen.



Kolping

Di., 17.10., 19.30 Uhr, „Ökumenische Dimension des Pilgerns“, Christoph Kühn

Di., 14.11., 19.30 Uhr, Lasst euch überraschen! Ein kreativer Abend mit Gemeindereferentin Beate Pfeifer



Freundeskreis

Di., 07.11., 20.00 Uhr



Neuer Ökumenekreis

Mi., 25.10., 19.30 Uhr, Propstei
Thema „Evolution und Schöpfung“, Harald Unger, Deutsche Nationalbibliothek Leipzig



Jungrentner

Mo., 13.11., 15.30 Uhr „Religion im Gefängnis der Spaßgesellschaft“, Kaplan Ralph Kochinka



Senioren

Do., 26.10. sowie am 09. und 23.11., 14.30 Uhr, Seniorennachmittage

Nachrichten und Informationen

Getauft wurden

Johanna Faßhauer
Phil Andreas
Mathilda Hahn
David Freiman
Levin Maigler
Johann Weber

Den Bund der Ehe schlossen

Ralf Heipmann und Kathrin Heipmann
Johannes Baumgartner und Kerstin Böhme
Christoph Gerhards und Monika Dölle
Johannes Neumann und Christiane Northoff
Thomas Trousil und Jutta Trousil

In die Ewigkeit wurde abberufen

Betty Lauffer

Gesungenes Gotteslob

Mi., 01.11., 18.00 Uhr Gesänge zur Liturgie

So., 12.11., 20.00 Uhr, **Geistliches Konzert in der Thomaskirche**

W.A. MOZART – Requiem für Soli, Chor und Orchester

Motette „Ave, verum Corpus“ und

Offertorium „Misericordias Domini“ für Soli, Chor und
Streichorchester,

Solisten

Der Propstei-Chor zu Leipzig,

Das Orchester der Propsteigemeinde

Leitung : Kurt Grahl

Kartenvorverkauf: Musikalienhandlung Oelsner, Thomasshop, Propstei-Chor

So., 26.11., 11.00 Uhr Missa C-Dur, KV 257 „Große Credomesse“
von W. A. Mozart

Neuer Pfarrgemeinderat

Unser neuer Pfarrgemeinderat setzt sich zusammen aus den geborenen Mitgliedern Propst Lothar Vierhock, Kaplan Ralph Kochinka, Gemeindereferentin Beate Pfeifer, den gewählten Mitgliedern Dr. Stefan Blattner, Christian Dertinger, Barbara Enkel, Gerhard Hartmuth, Gundula Helm, Thomas Jahn, Dr. Matthias Müller und Gerd Rösel sowie den berufenen Mitgliedern Carola Dierich, Johanna Helbig, Sr. Susanne Schneider und einem Mitglied des Kirchenrates.

Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates ist am Dienstag, 07.11., 20.00 Uhr.

Arbeitskreis Ökumene

Am 25. Oktober trifft sich um 19.30 Uhr der Arbeitskreis „Neue Ökumene“ im Saal der Propsteipfarrei. Herr Harald Unger, Deutsche Nationalbibliothek Leipzig spricht zum Thema „Evolution und Schöpfung“.

Firmvorbereitung 2006/2007

Die Einladungsbriefe mit allen wichtigen Informationen und einem Anmeldeformular sind an alle Jugendlichen verschickt worden. Wer keine Post erhalten hat, melde sich bitte im Propsteipfarbbüro oder bei Kaplan Kochinka.

Projekt „Gemeinde im Aufbruch“

Nach dem Gemeindeabend im Mai und dem Entschluss, das Projekt „Gemeinde im Aufbruch“ zukünftig unter den Schwerpunkt „missionarische Gemeinde sein“ zu stellen, hat in unserer Gemeinde ein Prozess des Hörens, Nachdenkens und Fragens – manchmal auch skeptischen Fragens – begonnen. Wir versuchen herauszufinden, was in der nächsten Zeit dazu nötig ist, um unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, der auch für Außenstehende interessant ist. Wir wollen sehen, wie der Glaube und die Hoffnung der hier lebenden Gemeindemitglieder in unserer Stadt erfahrbarer werden kann. Und wir können darauf achten, was wir von den Nicht-Christen um uns herum erfahren und lernen können. Es geht jetzt um konkrete Schritte und Veränderungen und auch darum, das Bewahrens in unserem Gemeindeleben immer mal wieder mit dem „Blick von außen“ anzuschauen. Wir wollen sichtbar Glauben leben und bereit sein (oder werden), über den Glauben zu sprechen.

Die Projektgruppe hat in Ihrem Treffen nach dem Gemeindeabend und dem PGR.-Beschluss intensiv darüber nachgedacht. Folgende Schwerpunkte werden wir angehen:

- Vernetzung, Kommunikation, Gemeinsames der Gruppen und Kreise
- Musik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kinder in der Propstei (St. Franziskus e.V., Kinderkatechesekreis, weitere Gruppen...)
- Jugendliche in der Propstei
- Glaubensvermittlung, Glaubensvertiefung, Glaubensseminar für Erwachsene

Zu jedem dieser Schwerpunkte soll es einen Abend geben, der ganz ausdrücklich für alle Interessierte offen ist und zu dem alle Gemeindemitglieder eingeladen sind. Die Projektgruppe wird diese Abende in den dazwischen liegenden Treffen vorbereiten.

Das erste Treffen soll dem Thema „Vernetzung, Kommunikation, Gemeinsames der Gruppen und Kreise“ gewidmet sein und

findet am Mittwoch, 29. November um 19.30 Uhr in der Propstei statt.

Hiermit laden wir alle Gruppen und Kreise dazu ein, darüber zu sprechen, was für sie „missionarische Gemeinde“ bedeuten kann und diese Gedanken durch einen oder mehrere Vertreter in dem Abend am 29. November einzubringen.

Projektgruppe Gemeinde im Aufbruch

Neues von der Jugendgruppe

Im Jugendurlaub hatten wir uns thematisch mit unserer Jugendgruppe auseinandergesetzt. Dabei trugen wir Erwartungen an eine katholische Jugendgruppe zusammen und überlegten, wie diese umgesetzt werden können. Im Jugendabend am Montag, 09.10. werteten wir diese Ergebnisse noch einmal aus und analysierten den Stand unserer Gruppe seit Schuljahresbeginn. Uns allen ist aufgefallen, dass der Kreis insgesamt kleiner geworden ist. Zum Jugendabend kommen etwa 10 bis 17 Jugendliche. Das liegt einerseits daran, dass eine relativ starke und prägende Gruppe durch Beendigung der Schule und Wegzug zum Studium oder zur Ausbildung nicht mehr kommt. Andererseits wirken sich die geburtenschwachen Jahrgänge auch auf unsere Jugendgruppe aus. Uns ist auch aufgefallen, dass viele Jugendliche, die erst in den letzten Jahren mit ihren Familien auf unser Pfarrgebiet gezogen sind, noch nicht so richtig in die Gemeinde hineingewachsen sind und viele Angebote nicht kennen. Hinzu kommt die Besonderheit unserer Gemeinde, dass sich Familien aus dem ganzen Stadtgebiet hier zu Hause fühlen. So ist es für einzelne Jugendliche schwer, zu Abendveranstaltungen vom Stadtrand noch einmal in die Propstei zu kommen, zumal oft noch schulische Aufgaben Zeit und Kräfte binden. Das alles zusammengenommen, kann ein wenig die Besorgnis und den Unmut einiger Jugendlicher nehmen, die sich fragen, warum denn nur noch so wenige kommen. Es bleibt unsere Herausforderung, Angebote zu machen, die zum Kommen einladen und vor allem untereinander zu werben.

Auf Grund der geringer gewordenen Gruppenstärke haben wir uns entschlossen, vorerst keinen Helferkreis zu wählen, sondern in der Gesamtgruppe die Veranstaltungen zu planen und einzelne Jugendabende in Kleingruppen vorzubereiten.

Alle Jugendlichen sind zum ersten „**Planungsabend**“ am **Montag, den 30.10., 19.00 Uhr** eingeladen. Bitte sagt es denen weiter, die nicht so häufig kommen! Wer nicht kommen kann, ist eingeladen, seine Ideen und Themenwünsche anderen mitzuschicken.

Kaplan Ralph Kochinka

LeibnizForum

Mi., 08.11., „Fragwürdige Geheimnisse - Jesus in aktuellen Sakralthrillern“, Dr. Elisabeth Hurth, Wiesbaden

Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Vortragssaal der Stadtbibliothek Leipzig, Wilhelm-Leuschner-Platz 10 statt.

Mitgliederversammlung St. Franziskus e.v.

Dienstag, 14.11., 20.00 Uhr im Kinderzimmer

Nacht der Lichter

Das nächste Europäischen Jugendtreffen der Taizé-Bewegung findet über den Jahreswechsel in Zagreb statt. In Vorbereitung darauf gibt es wieder eine Nacht der Lichter in Leipzig am Dienstag, 21.11., 20.00 Uhr in der Propsteikirche. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Anschließend kann man sich bei einer Tasse Tee zusammensetzen und über geplante Fahrten nach Zagreb (28.12.06 – 01.01.07) austauschen oder Informationen erhalten.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe Beate Wolf

Die Seite für Kinder



St. Martin

Sa. 11.11., 16.00 Uhr,
Andacht in Propstei,
danach Umzug im Rosental

Erstkommunion 2007

Sa., 04.11., 9.00 Uhr Katechese
Sa., 02.12., 15.00 Uhr Adventsfeier
mit Familien

Kinderkatechese

So., 22.10., 9.30 Uhr, Kinder-
katechese
Mo., 06.11., 20.00 Uhr Kinder-
katechesekreis
So, 12.11., 9.30 Uhr, Kindermesse
So., 26.11., 9.30 Uhr, Kinder-
katechese

Ministranten

So., 15.10. – Fr., 20.10. Mini-Fahrt
nach Magdeburg
Sa., 04. und 18.11. sowie 02.12.,
9.30 Uhr Ministrantenstunde

Vorankündigungen

Am 2. und 3. Adventssonntag ist keine Hl. Messe 17.00 Uhr in der Nikolai-
kirche, dafür aber um 17.15 Uhr in der Propsteikirche.

Sa., 09.12., 19.30 Uhr „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogen-
berg, in der Propstei

04.-10.12. Jugendwoche in Propstei

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo. - Fr., 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Di. bis 18.00 Uhr
 03 41 / 9 80 06 35 Fax: 03 41 / 2 11 33 66

Sprechstunde des Propstes: dienstags, 16.00 - 17.45 Uhr,
 und nach Vereinbarung

Herr Propst Lothar Vierhock, Tel.: 03 41/ 9 80 06 35
 Herr Kaplan Ralph Kochinka, Tel.: 03 41/ 9 80 06 36
 Emil-Fuchs-Straße 5-7, 04105 Leipzig

Gemeindereferentin Frau Beate Pfeifer, Tel.: 03 41 / 9 80 06 35

Bankverbindung: Volksbank Leipzig BLZ 860 956 04 Konto-Nr. 307 714 558

In den Räumen des Gemeindezentrums sind weiterhin untergebracht:



Caritas-Schwangerschafts-Beratungsstelle

Sprechzeiten: Mo./Mi. 9 -13 Uhr, Di./Do. 9 -13 und 15 -18 Uhr,
 Fr. nach Vereinbarung ☎ 03 41 / 9 80 50 89
 Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht.

Sie ist kostenlos und geschieht unabhängig von Religion und Nationalität der Hilfesuchenden.



Caritas Kuren und Erholung

Sprechzeiten: Mo. 15 -18 Uhr und Fr. 9 -12 Uhr
 ☎ 03 41 / 1 49 68 65



Dekanatsstelle der Jugendseelsorge Leipzig

☎ 03 41/9 83 45 31 Fax: 03 41/9 83 45 32

homepage: www.dekanatsjugend-leipzig.de

e-mail: info@dekanatsjugend-leipzig.de

Dekanatsjugendseelsorger: Kaplan Ralph Kochinka,
 Tel. 0341/ 9800635

Hrsg.: Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7, 04105 Leipzig

☎ 03 41 / 9 80 06 35 ; Fax: 03 41 / 2 11 33 66

homepage: www.propstei-leipzig.de e-mail-Adresse: pfarramt@propstei-leipzig.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 27.11.2006